



Zebrant: Felix Bernard

Nächste Gottesdienste:

Ökumenisches Feierrnahl am Samstag 16.09.2023 18.15 Uhr mit St. Marien in St. Marien mit Agape

- nicht in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 23.09.2023 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Eröffnung	21	Hör. Doch ich kann nicht hören
Kyrie	53	
Gloria	74	Ehre Gott in der Höhe
Lesung I	Ez 33, 7-9	
Antwortgesang	554	Liebe
Lesung II	Röm 13, 8-10	
Halleluja	214+601	Wo zwei oder drei
Evangelium	Mt 18, 15-20	
Predigt		
Fürbitten		
Gabenbereitung	601	Wo zwei oder drei
Sanctus	286	
Vater unser	750	
Friedensgruß	321	Frieden und Schalom
Kommunion	Orgel	
Danksagung	454	Ubi caritas
Schlussgebet		
Schlusslied	374	Wer nur den lieben Gott lässt walten
Segen		

21 Hör. Doch ich kann nicht hören 53

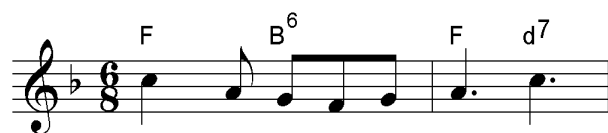
Um Geburt,
Deuteronomium 6,1-5; Matthäus 5,17-48

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Joerges
M: Antoine Oomen

1. Hör. Doch ich kann nicht hö-ren.
Die Oh - ren zu - ge - stopft.
Mein A - tem ab - ge - blockt.
Mein lee - res Herz wie Blei.
Ich bin noch nicht ge - bo - ren. Ich
bin nicht ich. Nicht frei.

2. Hör. Doch ich will nicht hören.
Würd ich Dein Wort verstehn,
müsst deinen Weg ich gehn,
dir folgen hier und nun.
Fürchte, noch ungeboren,
das Leben auf Dich zu.
3. Hör, rufst Du, und ich höre,
da ist die Angst vorbei.
O Ruf durch Mark und Bein,
erweck mich aus dem Grab:
Dein Mensch auf's neu geboren -
o Zukunft, lass nicht ab.

D gm F B cm D gm
Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - lei - son.
D gm F B cm D gm
Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - lei - son.



V/A: Eh - re Gott in der Hö - he,



Frie-de den Men-schen auf Er-den. Er-den.



V: 1. Wir lo-ben dich, wir prei-sen dich,
2. Herr Je-sus Chri-stus, Got-tes Sohn,
3. Denn du bist un-ser Herr al-lein.



A: Eh - re Gott in der Hö - he,



V: wir be-ten an und rüh-men dich,
du nimmst hin-weg die Schuld der Welt,
zu Gott des Va-ters Herr-lich-keit,



A: Frie - de den Men-schen auf Er - den.



A: Eh - re Gott in der Hö - he,



Frie - de den Men-schen auf Er - den.

M: Heino Schubert, 1975

T: Liturgie, Fassung: Hall. 1976

Liebe

Josua 1

T: Huub Oosterhuis

Ü: Annette Rothenberg-Joerges

M: Tom Löwenthal

Liebe. Liebe, Liebe, Leib voller Sonne, Sanfttheit des Starken. Liebe, Herz voll Erbarmen.



Wort, lang mü-tig und treu, fei - ner als



Fein - gold, süß wie der sü-ßes-te Ho - nig.

Zehnfach in unsrer Mitte, Wasser aus dem Fels, Vögel aus dem Himmel. Land uns versprochen, Weinstock, Weizenernte, Brot der Armen.



Wort in un-se-rem Fleisch, Fels von Er -



bar-men, stark wie der Tod bist du.

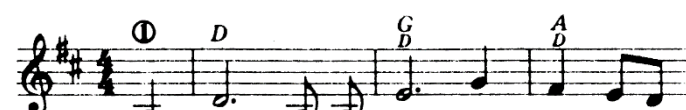


Lie - be. Lie - be.

214+601



Hal - le - lu - ja, Hal-le - lu - ja.



Wo zwei o - der drei in mei - nem



Na - men ver - sam - melt sind, da bin ich



mit - ten un - ter ih - nen. Wo zwei o - der



drei in mei - nem Na - men ver - sam - melt



sind, da bin ich mit - ten un - ter ih - nen.

T: Mt 18,20, M: Jesus-Bruderschaft Gnadenthal

① *D* *G/D* *A/D*

Wo zwei o - der drei in mei - nem

G/D *D* *h* *D*

Na - men ver - sam - melt sind, da bin ich

e *e7* *fis* *A* *D* ②

mit - ten un - ter ih - nen. Wo zwei o - der

drei in mei - nem Na - men ver - sam - melt

sind, da bin ich mit - ten un - ter ih - nen.

T: Mt 18,20, M: Jesus-Bruderschaft Gnadenthal

f *Db7* *f*

A. Hei - lig, hei - lig, Herr al - ler Mäch - te.

c *Eb7+* *B2* *Db*

V. Him - mel und Er - de sind voll dei - ner Herr - lich - keit.

Ab *B* *G7* *C7*

Komm und be - frei - e uns, du Al - ler - höch - ster. Kv.

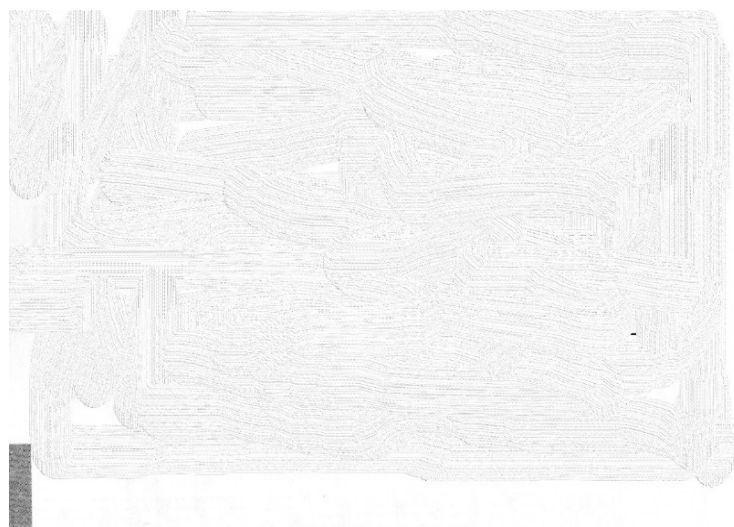
c *Eb7* *B2* *Db*

V. Ge - seg - net sei, der kommt im Na - men des Her - ren.

Ab *B* *G7* *C7*

Komm und be - frei - e uns, du Al - ler - höch - ster. Kv.

T: Liturgie I M: Rudolf Kelber



750 Vater unser

T: Huub Oosterhuis
M: Tom Löwenthal

Va - ter un - ser, der du im Him - mel, im

Him - mel bist, ge - hei - ligt wer - de dein

Na - me, es kom - me dein Reich. Dein

Wil - le ge - sche - he wie im Him - mel so auf

Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te

und ver - gib uns un - sre Schuld. Wie auch

wir ver - ge - ben un - sern Schul - di - gern.

Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er -

lö - se uns vom Bö - sen

Denn dir ge - hört das Reich und die Kraft und die

Herr - lich - keit bis in E -

wig - keit A - men. A - men.

321

Frie-den und Scha-lom, Frie-den, Hoff-nung und Scha - lom.
Scha - lom. Frie-den, Hoff-nung und Scha - lom und Le-ben
und Er - bar-men und Ge - rech-tig-keit. Frie-den, Hoff-nung
und Scha - lom, für uns und al - le Men-schen in der
Welt. Welt.

T+M: aus Israel
Textübertragung: Diethard Zils

374

1. Wer nur den lie - ben Gott läßt wal - ten
den wird er wun - der - bar er - hal - ten
und hof - fet auf ihn al - le - zeit,
in al - ler Not und Trau - rig - keit.
Wer Gott dem Al - ler - höch - sten traut, der
hat auf kei - nen — Sand ge - baut.

2. Was helfen uns die schweren Sorgen, / was hilft uns unser
Weh und Ach? / Was hilft es, daß wir alle Morgen / beseuf-
zen unser Ungemach? / Wir machen unser Kreuz und Leid /
nur größer durch die Traurigkeit.

3. Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, / verricht das Deine
nur getreu / und trau des Himmels reichem Segen, / so wird
er bei dir werden neu. / Denn welcher seine Zuversicht /
auf Gott setzt, den verläßt er nicht.

T und M: Georg Neumark 1657, Fassung J. S. Bach

454

U - bi ca - ri - tas et a - mor
U - bi ca - ri - tas a - mor
U - bi ca - ri - tas et a - mor
U - bi ca - ri - tas et a - mor

U - bi ca - ri - tas, De - us i - bi est.
U - bi ca - ri - tas, De - us i - bi est.
U - bi ca - ri - tas, De - us i - bi est.
U - bi ca - ri - tas, De - us i - bi est.

„Gesang aus Taizé“ - Musik: J. Berthier